

14
141/1

04.02.2010
Frau Adams
24303

663		an:	
Abtlg. Leiter	08. FEB. 2010	663/1	663/2
z. Vg.	z. K.	R. am	WV am



Eingang 05. Feb. 2010

66 - Amt für
Straßen und Verkehrstechnik

663
mbu

K 7/2 66 5/2

Beschaffung von 490 Parkscheinautomaten
RPA-Nr.:141/1/13/01/10

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 22.12.2009 haben Sie um die Bedarfsanerkennung über die Beschaffung von 490 Parkscheinautomaten gebeten. Ich bedaure, dass erst verzögert hierzu Stellung genommen werden konnte.

Von 14 werden offensichtlich die Risiken des Aufbruchs und die damit verbundenen Einbruchfälle nicht zu helfend eingeschätzt.

Der Bedarf über die Beschaffung von 107 Parkscheinautomaten als Ersatz für Geräte, die durch Unfälle, Komplettdiebstahl oder Totalvandalismus, mangelnde Ersatzteilversorgung nicht mehr in Betrieb genommen werden können und zur Bewirtschaftung neuer Standorte erkenne ich an. ✓

14 5/2

Den Austausch der restlichen 383 PSA haben Sie mit der Anbindung an das Datenfernübertragungssystem und die damit verbundene aufwändige Umrüstung, Erneuerung des Feiertags- und Betriebskalenders sowie das von den einzelnen Standorten der Parkscheinautomaten abhängige Einbruchrisiko begründet.

Die Erneuerung des Feiertags- und Betriebskalender ist erforderlich und der Bedarf wird von mir befürwortet.

Die Einsatzmöglichkeiten der Datenfernübertragung wurden ausführlich von Ihnen dargelegt. Die Vorteile sind nachvollziehbar und das Vorhaben, die gesamten Geräte an die Datenfernübertragung anzubinden, wird grundsätzlich befürwortet. Auch wird

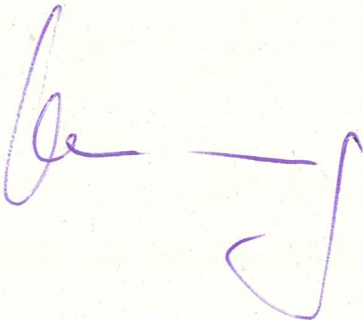
unter Wirtschaftlichkeitsaspekten Ihre Auffassung unterstützt, dass der Neukauf der Geräte der Umrüstung vorgezogen werden soll. ✓

Leider sehe ich unter Berücksichtigung der hohen Investitionssumme von 2,2 Mio. € und der damit verbundenen Belastung des städtischen Haushalts ein Problem bei der beabsichtigten Umsetzung bis 2011. Das RPA hat bereits in der Vergangenheit darauf hingewiesen, dass hohe Investitionen möglichst zu vermeiden und Neuanschaffungen und Präventionsmaßnahmen bei den Parkscheinautomaten nur auf das Nötigste zu beschränken sind. Daher halte ich unter Würdigung der derzeitigen prekären Haushaltssituation sowie der Prognosen für die Folgejahre - auch trotz des evtl. Gebühreneinnahmerisikos - eine derart hohe Investition für nicht vertretbar.

Es wird deshalb eine längerfristige Umsetzung der Maßnahme, in der sukzessive der Ersatz der Parkscheinautomaten und die Anbindung an das Datenfernübertragungssystem unter Berücksichtigung von Wartungs- und Reparaturanfälligkeit, Einbruchsrisiko, Schwankungen von Geldeinnahmen und Parkraumnutzer vorgenommen wird, empfohlen. Auf jeden Fall bitte ich die Vorschriften über die vorläufige Haushaltsführung (§ 82 GO) zu beachten.

Das von Ihnen beabsichtigte Zertifizierungsverfahren bitte ich vor dem Vergabeverfahren mit dem Zentralen Vergabeamt und dem RPA (141/2) abzuklären.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in purple ink, consisting of a stylized first name followed by a surname, written in a cursive style.